

Vorwort

Willkommen in Eriskirch

Ich begrüße Sie recht herzlich als Einwohnerin, Einwohner oder Gast in der Gemeinde Eriskirch am Bodensee.

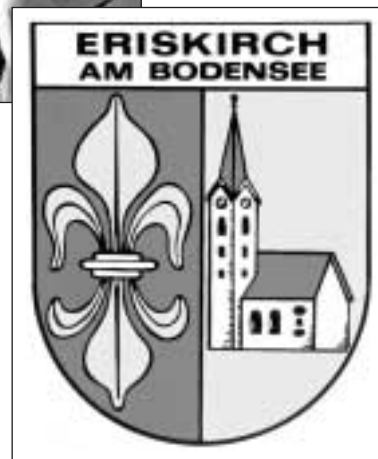
Mit dieser Broschüre wollen wir Ihnen einen Wegweiser an die Hand geben, der alle wichtigen Daten und Informationen für Sie bereithält. Ein kleiner Exkurs in die Geschichte unserer Gemeinde und sein Vereinsleben soll Ihnen unseren Ort näher bringen. Aktuelle Informationen erhalten Sie in unserem wöchentlich erscheinenden Gemeindemittteilungsblatt oder über das Internet unter www.eriskirch.de.

Natürlich steht Ihnen darüber hinaus bei allen Fragen die Gemeindeverwaltung jederzeit mit Rat und Tat gerne zur Verfügung.

Ich wünsche mir, daß Sie sich in unserer Gemeinde bald heimisch fühlen bzw. als Gast einen angenehmen und erlebnisreichen Aufenthalt haben.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Spieth
Bürgermeister



Inhaltsverzeichnis

1. Grußwort	1
2. Eriskirch und seine Geschichte	3 - 7
3. Eriskirch heute, ein Rundgang durch die Gemeinde	8 - 13
4. Die Gemeindevertreter	14
5. Plan	15
6. Wer ist wo?	16
7. Wichtige Adressen und Telefonnummern	17
8. Die Vereine stellen sich vor	18 - 30
9. Impressum	23
10. Kirchen	30 - 31
11. Notruftafel	32
12. Branchenverzeichnis	U3

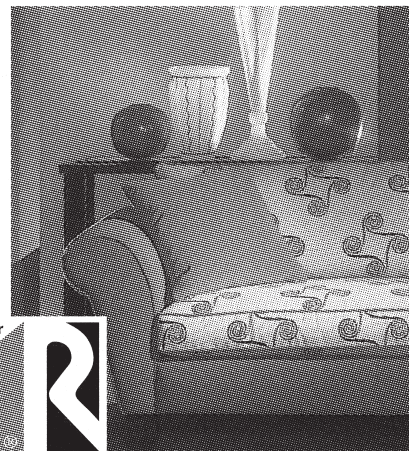


Dorfbrunnen Mariabrunn

RAUM AUSSTATTER:

**BEI UNS NEHMEN SIE GARANTIERT DEN
ERSTEN PLATZ EIN.
AUF NEUEN POLSTERMÖBELN.**

*BERATUNG UND
HANDWERKLICHES
KÖNNEN.*



Raumasstatter
Handwerk



RAUM FÜR IDEEN



Abele
Gebra

Meisterbetrieb für
Polsterei & Raumasstattung
Gardinen & Tapeten

88045 Friedrichshafen · Werastraße 32
Tel.: (07541) 26023 · Fax: (07541) 28054

Eriskirch

Eine Gemeinde stellt sich vor

Größte Ausdehnung:

Ost-West = 4 km; Nord-Süd = 5 km

Höhenlage:

Die einzelnen Wohnplätze der Gemeinde liegen zwischen 398 m und 412 m über NN. Der Ortskern liegt bei 400,5 m über NN.

Klima:

Eriskirch gehört zum Rhein-Bodensee-Hügelland. Durchschn. Jahreslufttemperatur 9 °C; mittlere Niederschlagsmenge 950 - 1000 mm pro Jahr, günstiges Klima für Obst- und Hopfenanbau.

Schulen:

Grund- und Hauptschule "Irisschule", weiterführende Schulen in den Nachbargemeinden.

Sonstige Einrichtungen:

Zwei Kindergärten unter kirchlicher Trägerschaft mit Beteiligung der bürgerlichen Gemeinde, Sozialstation, Nachbarschaftshilfe.

Verkehrsverbindungen:

Eriskirch wird verkehrsmäßig erschlossen durch die Bundesstraße 31 in West-Ostrichtung mit Verbindung nach Friedrichshafen und Lindau, über die Landstraße 334 in Nord-Südrichtung mit Anschluß an die Stadt Tettnang; Bahnstation an der Bahnlinie Lindau-Friedrichshafen.

Wirtschaft:

Überwiegend nichtlandwirtschaftliche Wohnbevölkerung; Metallverarbeitungsbetriebe, Handwerk, öffentliche und private Dienstleistungen, Einzelhandel, Landwirtschaft.

Eriskirch - staatlich anerkannter Erholungsort

Blickpunkt Eriskirch

Gemeinde mit ländlichem Charakter

Gemeinde am Bodensee mit ca. 4.370 Einwohnern
(Stand: 01.09.1999)

Verwaltungsgemeinschaft mit Langenargen und Kressbronn.

Bevölkerungsentwicklung:

1353:	16 Wohnhäuser	1964:	2.171 Einwohner
1871:	678 Einwohner	1974:	3.426 Einwohner
1900:	702 Einwohner	1990:	3.961 Einwohner
1925:	826 Einwohner	1999:	4.370 Einwohner
1939:	1.174 Einwohner		

Fläche:

(vor 1937) 599 ha mit vier Wohnplätzen.

(nach 1937) 1458,88 ha mit 17 Wohnplätzen.

Fremdenverkehr:

rund 306 Gästebetten in 3 Gasthöfen, Familienferienheim Kloster Moos, Ferienwohnungen mit Privatzimmern, 8 Speisegaststätten, vielseitige Freizeitmöglichkeiten, wie das Strandbad direkt am See, Waldlehrpfad, Wanderwege, Angelsport, Grillplatz, Fahrradverleih, geführte Radtouren und geführte Spaziergänge durch Eriskirch und seiner Umgebung.

Sehenswürdigkeiten:

zwei Wallfahrtskirchen mit Führungen, zwei historische Holzbrücken, Naturschutzgebiet "Eriskircher Ried" mit Führungen, Bürgerhaus mit Ausstellungen.



Mit modernsten Reisebussen täglich
zu den schönsten Ausflugszielen in
Österreich, Schweiz, Lichtenstein,
Italien, Deutschland.

Auskunft und Beratung bei unseren
Buchungsstellen:
Verkehrsamt im Rathaus;
Friseur Sick oder direkt bei

Touk
touristik

88079 Kressbronn · Hauptstr. 46

Tel. 075 43/88 77

88069 Tettngang/Krumbach

Tel. 075 42/72 15



Altwasserarm der Schussen im Naturschutzgebiet



Altwasser im Ried Naturschutzgebiet
Foto: Christian Dietrich

Eine Gemeinde stellt sich vor

Eriskircher Geschichte

8000 v. Chr. - heute

- 8000 -
3000 v. Chr.: Freilandsiedlungen von Menschen der mittleren Steinzeit.
50 n. Chr.: Römische Brücke über die Schussen bis zum 2. Jh. n. Chr.
1143: Urkundliche Nennung Eriskirchs in einer Bulle des Papstes Innocenz II.
1153: Urkundliche Nennung Eriskirchs durch Kaiser Friedrich I., beide Urkunden werden von Historikern als gefälscht bezeichnet, es wird aber eine "innere Echtheit" angenommen.
1257: Erste gesicherte Erwähnung von Eriskirch, Verkauf der Besitzung Eriskirch als Leibgedinge.
1271: Der Bischof von Konstanz kauft die Herrschaft Baumgarten; sie wird in der Folgezeit häufig verpfändet.
1301: Die Herrschaft Baumgarten wurde wesentlich vergrößert durch Tausch gegen Berg bei Ravensburg.
1353: Eriskirch erscheint zum ersten Mal als Pfarrei.
1472: Der Bischof von Konstanz verkauft nach heftigem Streit die Herrschaft Baumgarten mit Eriskirch an die Reichsstadt Buchhorn.
1474: Der Verkauf der Herrschaft Baumgarten wird von den päpstlichen Kommissaren genehmigt; die Eriskircher Bauern wollten keine Buchhorer werden und prozessierten durch sämtliche Instanzen und gewannen; die Streitigkeiten waren damit aber nicht beendet.
1480: Erste urkundliche Erwähnung der Quelle "Weiherlein bei Unserer Frauen Brunnen" in Mariabrunn, der man Heil- und Wunderkraft zuschrieb und um die sich Legenden ranken.
Ende 14.jh.: Eriskirch wird Wallfahrtsort, Bau der frühgotischen Kirche.
1571 - 1617-
1765: Abschluß der Verträge zwischen Buchhorn und Eriskirch ("Saz-Buch").
1618: Bau des Amtshauses durch die Buchhorer.
1619: Reichstädtische Gerichtsbarkeit in Eriskirch.
1025: Ausbruch der Pest.
1632: Die Eriskircher flüchten über den See in die Schweiz (30-jähriger Krieg).
1634: Die gotische Kirche wird von den Schweden angezündet.
1666: Wiederaufbau der Kirche.
1700: Bau einer Kapelle in Mariabrunn.
1746-1752: Der Graf von Montfort erbaut mit Hilfe mehrerer Wohltäter die Kirche mit einem Wohnhaus in Mariabrunn.
1780: Der letzte regierende Graf von Montfort findet in der Pfarrkirche Mariabrunn neben dem rechten Seitenaltar die letzte Ruhestätte.
1796: Französische Besetzung Eriskirchs.
1802: Eriskirch wird bayerisch.
1810: Eriskirch wird württembergisch.
1818: Ober- und Unterbaumgarten werden Eriskirch einverleibt.
1823: Mariabrunn wird eigene Pfarrei (gehört aber zu Oberdorf) mit den Orten Moos, Gmünd, Schlatt, Röcken, Ziegelhaus, Knöbelhof, Wolfzennen, Langenacker, Hofstatt, Braifenrain und Dillmann.
1899: Wirtschaftlicher Aufschwung durch den Anschluß an die Bodenseegürtelbahn.
1937: Gemeindereform: Mariabrunn einschließlich aller Orte wird mit Eriskirch zusammengeschlossen.



Doris Stoffers

natürliche Körper-
Pflegeprodukte
umweltschonende
Wasch- Spül- und
Reinigungsmittel
Beratung und Vertrieb

Blumenstraße 3
D-88097 Eriskirch
Tel.: 075 41-89 47
Fax: 075 41/98 18 95

Irisblüte im Eriskircher Ried



Eriskirch - Dorf, Foto: Christian Dietrich



Eriskirch

Eriskirch – der verträumte Urlaubsort am Bodensee

Eriskirch, die erste Bodenseegemeinde, auf die der Ferienreisende aus Friedrichshafen kommend trifft, eingebettet in einer bezaubernden Schilf- und Uferlandschaft, bietet dem Besucher ein interessantes Kultur- und Freizeitangebot.

Die gotische Liebfrauenkirche mit ihrem weithin sichtbaren spitzen Turm, das Wahrzeichen der Gemeinde, enthält Freskenzyklen, die bis in das frühe 15. Jahrhundert zurückreichen. Zwei historische Holzbrücken aus den Jahren 1826 und 1828 mit einem 2-fachen Hängewerk finden sich in den Ortsteilen Eriskirch und Baumgarten. Führungen durch das Eriskircher Ried, dem größten Naturschutzgebiet am nördlichen Bodenseeufer, vermitteln Einblicke in eine seltene Fauna und Flora. Zur Blütezeit der sibirischen Schwertlilie (Ende Mai bis Anfang Juni) verwandeln sich hektargroße Wiesen im Naturschutzgebiet in ein blaulila Farbspiel und künden vom größten Vorkommen dieser Lilienart (*Iris sibirica*) in ganz Europa. Über die Jahrhunderte hat sich Eriskirch seinen ländlichen Dorfcharakter erhalten, so dass von Trubel und Hektik unserer Zeit hier noch nichts zu spüren ist. Rund um den verträumten Urlaubsort, der von dem romantischen Flußlauf der Schussen geteilt wird, laden ausgedehnte Obstanlagen, Hopfengärten und viel Wald zu erholsamen Spaziergängen, Wanderungen oder Radausflügen ein.

Das großzügig angelegte Seestrandbad verführt zum Schwimmen in seinem 50 m Becken oder direkt im Bodensee. Mehrere schöne Gaststätten sorgen für das leibliche Wohl der Gäste. Alle diese Eigenschaften haben dazu beigetragen, dass Eriskirch das Prädikat eines "staatlich anerkannten Erholungsorts" erhielt.

Seien Sie herzlich willkommen.



Ein Besuch im Eriskircher Strandbad lohnt sich immer !

Große Strandbadanlage mitten im Naturschutzgebiet "Eriskircher Ried" mit 50 m Edelstahlbecken, Sprungturm, speziellem Kinderbereich, Wasserrutsche, großzügig angelegter Liegewiese, Spielwiesen, neuem Strandbadrestaurant und guten Parkmöglichkeiten !

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00 - 20.00 Uhr, Sa.+So. 9.00 - 20.00 Uhr
Tel. 0 75 41 / 8 26 42

Ein Spaziergang durch Eriskirch

Katholische Pfarrkirche Eriskirch

In Urkunden von 1143, 1155 und 1257 wird in Eriskirch eine Kapelle genannt, welche ab 1301 mit Pfarrkirche tituliert wird (vermutlich eine Filialkirche des Klosters Weingarten). Ab dem 13. Jahrhundert ist die Wallfahrt "Zu unserer lieben Frau" nach Eriskirch bekannt und gewann große Bedeutung, so daß um 1400 die frühere Kapelle oder Kirche abgerissen und die frühgotische Pfarrkirche in ihrer jetzigen Größe gebaut wurde. Der starke Wallfahrtszulauf im Mittelalter machte es erforderlich, daß neben dem Pfarrer zeitweise bis zu 3 Kaplaneien unterhalten wurden. Die Schweden zogen im Dreißigjährigen Krieg (1618 – 1648) durch unsere Gegend. Im Jahre 1634 wurde die Pfarrkirche Eriskirch ein Raub brandschatzender und plündernder Schwedentruppen, die auch mit der hiesigen Bevölkerung in brutalster Weise umgingen. So wird in der Chronik von einem Johan Vogler aus Wolfzennen berichtet, welcher durch den sogenannten "Schwedentrunk" umkam, d. h., es wurde ihm so lange Jauche eingeschüttet, bis er verschied.

Erst nach 1666 ist die Bevölkerung in der Lage, die ausgebrannte Kirche wieder zu errichten, allerdings dem neuen Zeitgeist entsprechend im Barockstil. Aus dieser Zeit stammen die beiden Flachdecken im Chor und Schiff, die Apostelfiguren, das Kreuz, die

Katholische Pfarrkirche Mariabrunn

Die Pfarrkirche von Mariabrunn ist etwas jünger als die von Eriskirch. Im Jahre 1480 wird erstmals urkundlich das "Weiherlein von Unserer Frauen Brunnen" erwähnt, doch dürfte die Wallfahrt bedeutend älter sein. Ein Hirte, so sagt die Legende, habe vor dem Muttergottesbild gebetet, seinen verletzten Fuß in diesen Gnadenbrunnen getaucht und sei geheilt worden. Mit dem Zulauf des Volkes zu der Gnadenmadonna und der gefaßten Quelle dehnte sich der Ort Mariabrunn durch Rodungen in den Tettnanger Wald zunehmend aus. Die Wallfahrt "Zu Unserer Frauen Brunnen" gewann immer mehr Zulauf, während diejenige nach Eriskirch immer unbedeutender wurde.

So strömten vor allem nach dem Dreißigjährigen Krieg aus ganz Oberschwaben Menschenmassen nach Mariabrunn und legten mannigfaltige Opfergaben und Votivbilder nieder, so daß mit den

Kanzel und die Pieta, sowie die Kirchenbankwangen im Schiff, während die jetzt noch vorhandenen 2 Montfortstifter-Fenster (früher 3 Stück, 1 Stück hinter dem gotischen Hochaltar) aus der Zeit des Konstanzer Konzils 1414 -1418 sowie die Wandmalereien im Chor und Schiff und der gotische Chorbogen aus dem Anfang des 15. Jahrhunderts stammen. Die Gnadenmadonna auf dem linken Seitenaltar wird um 1350 datiert und war wohl schon in der früheren Kapelle untergebracht. Bei einer Renovation 1933 wurde die Seitenaltar-Wandbemalung mit den Hilfesuchenden um die Gnadenmutter, links, und den verschiedenen Heiligen über der Pieta, rechts, aufgebracht, sowie das Deckengemälde im Kirchenschiff mit der örtlichen Wallfahrt gefertigt. In ihm wurden übrigens damals authentisch lebende Personen aus Eriskirch festgehalten.

In den Jahren 1981 - 1986 wurde diese Pfarrkirche Eriskirch für 1,5 Mio DM einer umfassenden Innen- und Außenrenovation unterzogen, welche mit der feierlichen Altarweihe durch Weihbischof Franz Kuhnle am 19. Oktober 1986 ihren Abschluß fand und 1999 wurde die romantische Orgel der Firma Späth, Mengen-Ennetach von 1904 generalüberholt und erweitert.

Opferstockgeldern 1700 eine Kapelle erbaut und 1731 renoviert werden konnte. Es wurde damals auch ein Springbrunnen mit 4 Röhren errichtet. 1746 - 1752 schließlich erbauten die Grafen von Montfort zu Tettwang mit weiteren Wohltätern die barocke Pfarrkirche samt dem Benefiziatenhaus und einem angebauten Waldbruderhaus (dieser Waldbruder hatte den Mesnerdienst zu versehen). Das Stifterehepaar Graf Ernst von Montfort und seine Gemahlin Gräfin Antonie von Waldburg und Scheer-Dürmetingen ließen sich in den Seitenaltarbildern der Heiligen Barbara und Eustachius porträtieren. 1823 wurde Mariabrunn, das bisher als Filialkirche von Langenargen aus versorgt wurde, zur eigenen Pfarrei erhoben. Das ehemalige Waldbruderhaus wurde im Laufe der Zeit zur Volksschule (bis 1927), später zum Kindergarten und 1977/78 zum Pfarrgemeindesaal umgestaltet.

Beim rechten Seitenaltar haben die Mariabrunner in dankbarer Zuneigung den letzten regierenden Grafen Montfort, Franz Xaver, der am 24. März 1780 im Pfarrhaus Mariabrunn starb, bestattet. 1892 wurde die Barock-Ausstattung gegen eine solche im Neugotik-Stil ersetzt. Bei einer Grundrenovierung im Jahre 1955 wurde das Kirchenschiff um 8 Meter verlängert und wieder Barockaltäre mit Kanzel eingebracht. Der frühere Marienbrunnen war in einem durch mehrere Stufen erreichbaren, durch Büsche bewachsenen Rondell hinter dem Kriegerdenkmal und mußte 1957 dem Straßenbau in diesem Bereich weichen. Es wurde der Brunnen neben der Kirche geschaffen, und das ehemals unter dem Hochaltar entspringende und im natürlichen Gefälle fließende Wasser wird seitdem durch eine Pumpe gefördert. In den Jahren 1977 - 1982 wurde auch diese Kirche gründlich renoviert und die Decke mit dem berühmten Bild des Malers Andreas Brugger aus dem Jahre 1770 vom Teich Bethesta bautechnisch aufwendig gesichert.

Bei der Renovation im Jahre 1991 wurden auch wieder Bänke im Barockstil eingebaut, strahlt dieses Kleinod nun wieder im ursprünglichen barocken Glanz zumal 1999 eine weitere Innenrenovation und den Einbau einer neuen Orgel mit 17 Registern aus der Werkstatt Maier in Hergensweiler erfolgte.



Evangelische Kirche Schlatt

Die evangelischen Mitchristen in der Gemeinde Eriskirch umfaßten 1942 ca. 60 Personen und waren immer schon der evangelischen Kirchengemeinde Langenargen zugeordnet. Der sonntägliche Gottesdienst wurde zunächst in einem Raum der Volksschule Mariabrunn gefeiert, bis sich nach dem Krieg die Zahl der evangelischen Gemeindeglieder aus Eriskirch durch Zuzug rasch auf ca. 180 Personen im Jahre 1955 erhöht hatte. Da nun der Schulraum längst zu klein geworden war, gewährte die katholische Kirchengemeinde Mariabrunn gerne Gastrecht in ihrer Pfarrkirche. Der evangelische Kirchengemeinderat von Langenargen und Eriskirch bemühte sich intensiv um die Realisierung eines eigenen Kirchenbaues in der Gemeinde Eriskirch.

Am 4. Juni 1964 schließlich konnte das kirchliche Gremium unter 16 möglichen Standorten entscheiden, und 1968 begannen die Ausschreibungen unter Leitung des planenden Architekten, Dipl.-Ing. Lucas. Der Kostenvoranschlag des Kirchenneubaus im Schlatter Gewann "Unteres Greuth" belief sich auf 300.000 DM, und dessen Einweihung mit Predigt durch Bischof i. R. Haug war im Juni 1970. In den Kirchturm konnten 1976 drei Glocken eingebracht werden, welche in ihrem Klang feinfühlig auf das Geläut der katholischen Pfarrkirche Eriskirch abgestimmt wurden.

Haus St. Johann

St. Anna-Hilfe für
 ältere Menschen gGmbH

Unsere Angebote:
 Stationäre Vollzeitpflege
 Gerontopsychiatrische Abteilung

St. Johann 3
 88069 Tettngang
 Tel. 0 75 42 / 93 29 - 0
 Fax 0 75 42 / 93 29 11



Stiftung Liebenau

Wir sorgen seit 20 Jahren für den optimalen Durchblick

BRILLEN RATH OPTIK

**Anfertigung und Reparaturen in eigener Werkstatt
 schnell und reell.**

Amtlich anerkannte Sehteststelle.

Augenoptikermeister Jörg Rath

Bahnhofstraße 25 · Langenargen · Tel./Fax 07543/3965



Kloster Moos "St. Theresienheim"

Bereits im Januar 1929 zogen in einem alten Bauernhaus im Eriskircher Ortsteil Moos Steyler Missionsschwestern ein. Diese Niederlassung, unter der Leitung des Provinzialmutterhauses in Laupheim, gewann durch mehrfache Erweiterungen und Umbauten sowie personelle Verstärkungen immer mehr an Bedeutung, so daß schließlich bei der 50-Jahr-Feier 1979, im Beisein von Weihbischof Anton Herre, Vorentscheidungen für einen kompletten Neubau des Ferien- und Exerzitenhauses fielen. Die Einweihung desselben

wurde am Josefstag, 19. März 1982, durch Domkapitular Ebert feierlich vorgenommen, und damit wurde das St. Theresienheim Moos durch das Wirken der Schwestern in der Gemeinde, sowie die Ausstrahlung und religiöse Belegung durch das Ferien- und Exerzitenhaus in reizvoller Lage zu einem geistig, religiösen Zentrum und zu einem bedeutenden Faktor im Fremdenverkehr der Gemeinde Eriskirch.

Ried-Kapelle Eriskirch

Nachdem eine Kreuzesgruppe, welche in früheren Jahren an dieser Stelle stand, durch Witterungseinflüsse dem Verfall anheimfiel, entschlossen sich einige Bürger von Eriskirch unter Leitung von Josef Spanagel im Jahre 1947, an dieser exponierten Stelle am Eingang zum schönen Naturschutzgebiet "Eriskircher Ried", als Dank für den gut überstandenen Krieg, eine Kapelle zu erbauen.

Leider wurde am 1. Mai 1972 der Christuskörper mutwillig zerstört und im Sommer 1983 der Betstuhl gestohlen, aber trotzdem ist die Kapelle ein schönes Zeichen gläubigen, dankbaren Bürgertums. Nach der Einweihung wurde hier sonntags jeweils Rosenkranz für die noch vermißten Soldaten aus Eriskirch gebetet.

Johannes-Kapelle Dillmannshof

Etwa 2 km nördlich von Mariabrunn unterhält die dortige katholische Kirchengemeinde bei Dillmannshof eine zu Ehren des "Johannes des Täufers" geweihte Kapelle. Diese wurde im Jahre 1865 von dem damaligen Gutsbesitzer auf dem Dillmannshof, Johann Baptist Litz, und dessen 2. Ehefrau Theresia geb. Marschall gestiftet, nachdem die erste Ehefrau 6 Jahre zuvor als Mutter von sechs Kindern überraschend verstarb. Diese Kapelle wurde durch Schenkung später auf die Kirchengemeinde Mariabrunn übertragen und erhielt schon bald auf Antrag die Genehmigung zur Feier von Hl. Messen, welche bis in unsere Zeit erhalten wurde. Jeden Montagabend treffen sich die Einwohner der Umgebung zu einem eigenen Gottesdienst, und hier werden immer wieder auch Bittmessen und Andachten gefeiert, oder Taufen abgehalten. Der bekannte Vor-Vorgängerpfarrer von Mariabrunn, H. Pfarrer Anselm Pflug, gest. 1954, nannte sich scherzhaft "Pfarrer von Mariabrunn" und "Domherr zu Sankt Johann", wobei er liebevoll die Kapelle in Dillmannshof meinte. Jährlich feiert die Kirchengemeinde um den 24. Juni herum das sogenannte Johannistfest mit einem Festgottesdienst im Hof des Gasthauses "Vier Jahreszeiten" und anschließendem gemütlichem Beisammensein, mit Abbrennen des Johannistfeuers.

Im Februar 1979 drangen Einbrecher in die Kapelle ein und raubten sie fast vollständig aus. Deshalb entschloß sich der Kirchengemeinderat Mariabrunn im Anschluß an die Renovation der Pfarrkirche auch diese Kapelle in den Jahren 1983/84 einer gründlichen Neugestaltung zu unterziehen und unter Einschaltung des Restaurators Lutz aus Leutkirch auch die Ausstattung zu erneuern und wieder zu ergänzen. Dabei wurden die beiden Heiligenfiguren Konrad und Martin, die aus der neugotischen Kirchenausstattung (Hochaltar) der Pfarrkirche Mariabrunn aus den Jahren 1892 - 1955 stammten, übernommen.

Am 17. Juni 1984 konnte beim Johannistfest die Wiederindienststellung der Kapelle gefeiert werden, wobei H. Pfarrer Rau bei der Festansprache den Wunsch äußerte: "Möge diese kleine Kirche den Vorüberziehenden stets an die Gegenwart Gottes erinnern und ihm Anstoß zum Verweilen geben".

Ruine Burg Baumgarten

Um 1180 entstand, wohl aus einem befestigten Bauernhof, die Burg Baumgarten, von der sich bis in die heutige Zeit nur noch ganz wenige Mauerbruchstücke in einem kleinen Hain, ca. 100 m nördlich unserer historischen Holzbrücke in Oberbaumgarten, am westlichen Schussenufer erhalten haben. Diese Burg wurde von verschiedenen staufischen Dienstmännernfamilien bewohnt und stand in Verbindung zum benachbarten Eichstegen-Löwental. Die Burg hatte Besitzungen in der Umgebung und wurde 1271 an den Bischof von Konstanz verkauft. Anfang des 14. Jahrhunderts

entriß Graf Hugo III. von Montfort zu Tettwang den größten Teil der östlich der Schussen gelegenen Güter der Burg und Herrschaft Baumgarten, während 1301 der Bischof von Konstanz durch Tausch den Besitz westlich der Schussen erweitern konnte. Er gelangte dabei in den Besitz der Kirche und aller sonstigen Liegenschaften des Klosters Weingarten in Eriskirch. Von 1271 bis 1472 blieb die Burg Baumgarten und damit Eriskirch im Eigentum der Bischöfe von Konstanz.

Rathaus Eriskirch

In den Jahren 1618/19 baute die benachbarte Reichsstadt Buchhorn, welche über die Niedergerichtsbarkeit auch in Eriskirch verfügte, ein schönes Amtshaus mit Wirtschafft (den Gasthof "Adler"). Leider brannte dieses Haus 1941 ab. Es wurde 1949 wieder stilvoll aufgebaut und dabei die alte Wappentafel der Buchhorer von 1619 an der Giebelwand des Neubaus wieder ein-

gemauert. Die Gemeinde Eriskirch erwarb 1968 das Haus und gestaltete es zum Rathaus um. Der Anbau des großen Sitzungssaales im Jahre 1975 und das Aufsetzen eines Obergeschosses auf denselben im Jahre 1983 verhalfen dem altherwürdigen Gebäude schließlich zu seinem heutigen harmonischen Erscheinungsbild und zu seiner gelungenen Funktionalität im Inneren.

Holzbrücke Eriskirch

Die Holzbrücke von Eriskirch wurde 1828 erbaut, und "ihre Fundamente stehen auf je 96 Holzpfählen, welche am 13. Februar 1828 geschlagen wurden", wie in einer privaten Chronik zu lesen ist. Diese Brücke überwand die Schussen als alte Grenze zwischen den seit 1810 bestehenden Gemeinden Eriskirch und Oberdorf. Die Schussen bildete zuvor auch die Grenze zwischen der Reichsstadt Buchhorn und der Grafschaft Montfort zu Tettwang. In den Jahren 1984/85 renovierte die Gemeinde Eriskirch dieses Bauwerk unter Beibehaltung der alten Haupttragkonstruktion, wobei dem modernen Kraftfahrverkehr durch Erhöhung der Tragfähigkeit und Anlegung des parallelen Fuß- und Radsteiges Rechnung getragen wurde. Zu den Umbaukosten von rund 800.000 DM wurden namhafte Zuschüsse von Land und Kreis sowie vom Denkmalamt beigesteuert. Dieser Schussenübergang hat bereits schon vor dem Bau dieser Brücke Geschichte gemacht. So ist in der Pfarrchronik von Eriskirch vermerkt, daß am Osterdienstag 1733 eine Fähr auf der wohl vom Schneeschmelzwasser angestiegenen Schussen beim Übersetzen kenterte und 35 Personen einer Tettwanger Wallfahrtsprozession ums Leben kamen.



Holzbrücke über die Schussen in Eriskirch

Holzbrücke Oberbaumgarten

Die ebenfalls gedeckte Holzbrücke von Oberbaumgarten wurde bereits im Jahre 1824 errichtet und ist vermutlich mit der Straßenführung der in unmittelbarer Nähe liegenden, früheren Burg Baumgarten zu sehen. Die Gemeinde Eriskirch erhielt damals vom Königreich Württemberg zur Bestreitung der zu erwartenden laufenden Unterhaltungslast den 4 ha großen Brückenwald im nahe liegenden Seewald. Der bauliche Zustand erforderte 1986 ein Grundrenovation für ca. 500.000 DM. Auch hier gingen wesentliche Zuschüsse aus der Denkmalförderung des Landes und auch des Kreises ein, wobei auch dieses Bauwerk, unter Erhöhung der Tragkraft, in seiner ursprünglichen Konstruktion erhalten werden konnte.



Holzbrücke über die Schussen in Oberbaumgarten

Bahnhof Eriskirch/Naturschutzzentrum Eriskirch

Am 20. Oktober 1847 wurde die erste Teilstrecke der "Südbahn" Ravensburg - Friedrichshafen eröffnet, und erst am 1. Oktober 1899 wurde die sogenannte Bodenseegürtelbahn in Betrieb genommen. Damit war Eriskirch an ein größeres, landesweites Verkehrsnetz angeschlossen. Im Zuge der Rationalisierung schloß die Deut-

sche Bundesbahn leider im September 1985 den Bahnhof Eriskirch und richtete dabei ersatzweise eine unbesetzte Zughaltestelle ein. Im Bahnhofsgebäude befindet sich seit dem 29.09.1994 ein Naturschutzzentrum, das von der Gemeinde Eriskirch, dem Bodenseekreis und dem Land Baden-Württemberg getragen wird.

"Alte Schule" Eriskirch

Die seit 1797 in Eriskirch bestehende Schule wurde 1821 nach dem Ableben des Kaplans Kees in dessen Haus untergebracht und 1829 von der Gemeinde samt dem zugehörigen Garten erworben. Das auffällige Gebäude wurde nun abgerissen und auf gleichem Platz 1832 ein neues Schulhaus mit Lehrerwohnung errichtet, welches mit mehreren Um- und Erweiterungsbauten bis 1979 als Schule und zeitweise auch als Rathaus genutzt wurde. 1984 baute die Gemeinde dieses Gebäude schließlich zum Bürgerhaus "Alte Schule" um. Es beinhaltet 1 Saal für Ausstellungen, Leseraum, Musiksaal und Vereinsraum mit Nebenräumen, Hausmeisterwohnung und Räume fürs Gemeindearchiv. So wurde im Bereich der renovierten Kirche mit der "Alten Schule" in Verbindung mit der Linde in den vergangenen Jahren eine harmonische Dorfmitte geschaffen, welche auch von den Vereinen immer wieder zur Abhaltung von Festen genutzt wird.



Bahnhof

Hans Bertele

Die Gemeindevertreter

Anreden	Titel	Name	Straße	Ort
Herrn	Gemeinderat	Bertele Hubert	Schussenstraße 14	88097 Eriskirch
Herrn	Gemeinderat	Janke Heinrich	Gmünd 13	88097 Eriskirch
Frau	Gemeinderätin	Linder-Schmid Birgit	Graf-Ernst-Weg 19	88097 Eriskirch
Herrn	Gemeinderat	Lork Peter	Lärchenweg 17	88097 Eriskirch
Herrn	Gemeinderat	Reiss Thilo	Blumenstraße 5	88097 Eriskirch
Herrn	Gemeinderat	Rinio Gerhard	Kilianstraße 2	88097 Eriskirch
Herrn	Gemeinderat	Rommel Christoph	Rosenstraße 10	88097 Eriskirch
Frau	Gemeinderätin	Schaugg Susanne	Stockwiesen 1	88097 Eriskirch
Herrn	Gemeinderat	Scheibitz Otto	Ziegelhausstraße 21	88097 Eriskirch
Herrn	Gemeinderat	Seibold Joachim	Mariabrunnstraße 123	88097 Eriskirch
Herrn	Gemeinderat	Vesenmayer Bernhard	Fliederstraße 15	88097 Eriskirch
Herrn	Gemeinderat	Wagenseil Felizitas	Gmünd 9	88097 Eriskirch
Frau	Gemeinderätin	Walentin Irmgard	Wolfzennen 6	88097 Eriskirch
Frau	Gemeinderätin	Walzer Gisela	Gartenstraße 11	88097 Eriskirch

Postagentur



Textilpflege • Zeitschriften
Tabakwaren • Toto • Lotto

Anton Lad

88097 Eriskirch (im **KAUFLAND**)
Telefon (0 75 41) 8 26 47



Landgasthof

Adler

88097 Mariabrunn
Fam. Peter Heine
Tel. 07541/82676
Fax 07541/82979

Restaurant – Fremdenzimmer – Wintergarten
Biergarten – Terrasse mit Gartengrill

Glasstrahlen

**Strahl-
D
T
Druck-
technik**

- Hochdruckpumpen • Plungerpumpen • Schaumreinigungssysteme für Nahrungsmittelindustrie • Jet-Stromanlagen • Druckerhöhenanlagen • Vertrieb • Service

**Vorrichtungsbau
Meisterbetrieb**

**Dieter Pollack • Dillmannshof 16 • 88097 Eriskirch • Telefon (0 75 41) 88 99
Mobil (01 71) 8 20 03 19 • Privat (0 75 42) 5 45 53 Telefax (0 75 41) 98 14 70**

Wer ist wo im Rathaus?

Amt	Zimmer	Telefon
Information	EG 6	97 08-0
Hauptamt/Amtsleiter Ortspolizeibehörde, Wohnbauförderung	EG 5	97 08-20
Einwohnermeldeamt Ausweisangelegenheiten, Lohnsteuerkarten, Führungszeugnisse, Führerscheine, Ausländerangelegenheiten, Wahlamt	EG 1	97 08-23
Standesamt/Sozialamt Gewerbewesen, Redaktion Mitteilungsblatt, Friedhofswesen, Rentenangelegenheiten	EG 3	97 08-21
Verkehrsamt Fundamt, Bundesbahn, Touristik-Information	EG 6	97 08-22
Grundbuchamt/Notar (Notar nur Dienstag)	OG 7	97 08-12
Kasse Mahnwesen, Vollstreckung, Mülleimer	OG 8	97 08-32
Sekretariat Finanzverwaltung	OG 9	97 08-31
Finanzverwaltung/Amtsleiter	OG 11	97 08-30
Bauamt/Ortsbaumeister Bauverwaltung, Ortsplanung, Bauhof	OG 15	97 08-40



Amt	Zimmer	Telefon
Sekretariat Bauamt Auskünfte, Bauamt,	OG 14	97 08-41
Bürgermeister Spieth Vorzimmer	OG 12	97 08-0
Hausmeister		97 08-51
Bauhof		98 12 06
Wilhelm-Schussen-Halle (Festhalle)		98 12 02
Bürgerhaus "Alte Schule" Eriskirch		8 27 33





Wichtige Adressen und Telefonnummern

Ärzte:			
Allgemeinmedizin:			
Dr. Beiter, Mariabrunnstr. 50	8 24 23		
Dr. Klein, Mariabrunnstr. 73	8 16 90		
Dr. Leimenstoll, Mariabrunnstr. 73	8 16 90		
Zahnmedizin:			
F. Ebeler, Finkenweg 25	8 25 88		
Dr. Pretorius, Mariabrunnstr. 73	88 33		
Apotheke:			
Marien-Apotheke, Mariabrunnstr. 73	8 27 95		
Deutsche Bundesbahn:			
Bahnhof Friedrichshafen, Auskunft	2 01-3 85		
Fahrkarten etc. Eriskirch (Verkehrsamt/Rathaus)	97 08-22		
Deutsche Bundespost:			
Telekom AG			
Verkauf, Aufträge, Beratung	0 80/03 30 10 00		
Postbankdienst	2 00-1		
Postagentur Eriskirch, im Kaufland Eriskirch Friedrichshafener Str. 39	0 75 41/8 26 47		
Feuerwehr:			
Notruf: 112, Kommandant	8 24 71		
Gerätehaus, B 31	97 17-0		
Forstamt:			
Tettngang	0 75 42/93 36-0		
Forstverwaltung Tunisland	0 75 43/22 03		
Gesundheitsamt:			
Gesundheitsamt Landratsamt Bodenseekreis	2 04-8 52		
Gemeindeverwaltung:			
Schussenstr. 12	97 08-0		
Polizei:			
Notruf	1 10		
nächste Polizeiposten:			
Friedrichshafen, Ehlersstr. 35	7 01-0		
Langenargen, Obere Seestr. 2/1	0 75 43/93 16-0		
Wasserschutzpolizei:			
Friedrichshafen, Seestr. 7	28 93-0		
Schulen:			
Irisschule (Grund- und Hauptschule)		97 08-53	
Rektorat		8 13 86	
Sozialstation St. Martin:			
Langenargen, Klosterstr. 35		0 75 43/12 70	
Strom:			
EnBW Regional AG, Regionalzentrum Ravensburg		07 51/36 38-0	
Störungsdienst		07 51/88 09-0	
Vergiftungen:			
Giftzentrale Freiburg		07 61/2 70-43 61	
Giftzentrale München		0 89/1 92 40	
Gemeindeverwaltungsverband:			
Eriskirch-Langenargen-Kressbronn, Untere Baurechtsbehörde, Oberdorf, Tettnganger Str.		0 75 43/93 24-0	
Kirchen:			
ev. Kreuzkirche		89 74	
ev. Vikariat, J.-S.-B. Str. 14		84 10	
kath. Kirche Mariabrunn, Marienstr. 68		8 23 52	
kath. Kirche Eriskirch, Kirchplatz 7		84 40	
kath. Pfarramt, Mariabrunnstr. 68		8 23 52	
Theresienheim Kloster Moos		97 09-0	
Kindergärten:			
Mariabrunn, Mariabrunnstr. 58-60		8 17 75	
Eriskirch, Rutenenstr. 10		8 22 01	
Krankenhäuser:			
Städt. Krankenhaus Friedrichshafen			
Friedrichshafen, Röntgenstr. 2		96-0	
Bodensee Kreiskrankenhaus Tettngang, Emil-Münch-Str. 16		0 75 42/5 31-0	
Krankentransporte:			
Deutsches Rotes Kreuz			
Friedrichshafen, Charlottenstr. 12/1		1 92 22	
Deutsches Rotes Kreuz Tettngang			
Loretorstr. 12		0 75 42/93 32-0	
Nachbarschaftshilfe:			
Frau Marianne Nuber-Weber, Haydnstr. 33		85 11	

Angelsportverein



Das Vereinsziel des Angelsportvereins Eriskirch-Mariabrunn ist:

- die Fischereiausübung in den Schussenaltwässern und der Neuen Schussen in unserem Gemeindegebiet,
- die Hege und Pflege der Natur und des Fischbestandes in diesen Gewässern,
- die Förderung der Vereinsjugend, welche sich aus Kindern/Jugendlichen unserer Gemeinde zusammensetzt. (Der Jugendgruppe gehören die 12- bis 18-jährigen an.)

- die Durchführung von verschiedenen Vereinsveranstaltungen, wie Hegefischen, Sommerfest, Familienabend und andere gesellige Anlässe.

Zur Zeit hat der Angelsportverein Eriskirch-Mariabrunn ca. 100 Mitglieder. Vereinstreffen finden unregelmäßig in unserem Vereinsheim auf der Schusseninsel statt, wozu auch Gäste Zutritt haben.

Interessenten, welche einen gültigen Jahresfischereischein besitzen, können sich im Vereinsheim oder bei der Gemeinde - in der Zeit von 15. April bis 15. Oktober - eine Tageskarte für die Fischereiausübung ausstellen lassen. Dies ist insbesondere auch interessant für Feriengäste, die in ihrem Urlaub hier der Fischerei nachgehen wollen. Für sie werden auf der Gemeinde auch Wochenkarten vergeben.

Eriskirch - Mariabrunn e. V.

Kontaktadressen:

1. Vorsitzender: Helmut Schneider, Gmünd 16
88097 Eriskirch, Tel. 0 75 41/8 28 35

2. Vorsitzender: Karl Beck, Irisstr. 4
88097 Eriskirch, Tel. 0 75 41/2 39 38

Schriftführer: Herbert Bell, Talstr. 6
88097 Eriskirch, Tel. 07541/8 17 20

Kassierer: Klaus Hanser, Finkenweg 31
88097 Eriskirch, Tel. 0 75 41/84 24

Jugendleiter: Hubert Göttle, Graf-Ernst-Weg 2
88097 Eriskirch, Tel. 0 75 41/85 00

Wer sich für weiteres über die Fischerei oder unseren Verein interessiert, wende sich bitte an eine der oben genannten Personen.

Freiwillige Feuerwehr

Eriskirch

Stärke und Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr Eriskirch

Die Freiwillige Feuerwehr Eriskirch gliedert sich in drei Gruppen:

1. Aktivwehr mit dem Namen "Freiwillige Feuerwehr Eriskirch"; die Stärke beträgt zur Zeit 61 Mitglieder.
2. Jugendfeuerwehr mit dem Namen "Jugendfeuerwehr Eriskirch"; die Stärke beträgt z. Zt. 18 Jugendliche.
3. Altersabteilung mit einer Stärke zur Zeit von 23 Mann.

Die Aufgaben, auch der Freiwilligen Feuerwehr Eriskirch sind im Feuerwehrgesetz des Landes Baden-Württemberg festgelegt, so heißt es dort u. a.:

"Die Feuerwehr hat bei Schadenfeuer (Bränden) und öffentlichen Notständen, die durch Naturereignisse, Einstürze, Unglücksfälle und dergleichen verursacht sind, Hilfe zu leisten. Im übrigen hat die Feuerwehr zur Rettung von Menschen und Tieren aus lebensbedrohlichen Lagen technische Hilfe zu leisten."

Aktivitäten der Freiwilligen Feuerwehr

Die Feuerwehr Eriskirch führt im Jahr mehr als 40 Übungen durch. Sie untergliedern sich Gesamtwehrlübungen, Zugübungen sowie Übungen für Atemschutzgeräteträger, Maschinisten und Sprechfunker/Fahrer.

Die Übungen finden meistens montags statt und werden im Gemeindemittlungsblatt bekannt-

gegeben. Treffpunkt: Feuerwehrgerätehaus Eriskirch 20.00 Uhr.

Die Jugendfeuerwehr führt ca. 45 Gruppenabende im Jahr durch. Ihre Hauptaufgaben teilen sich so auf:

1. Ausbildung in Feuerwehrtechnik
Die Jugendlichen werden langsam mit den Aufgaben der Feuerwehr vertraut gemacht.
2. Freizeitgestaltung (Spiele, Sport, Diskussionen, Zeltlager, Ferientage, usw.)

Übungen der Jugendfeuerwehr finden jeweils am Montag um 18.30 Uhr statt. Mit dem 10. Lebensjahr können Mädchen und Jungen in die Jugendfeuerwehr eintreten. Spätestens mit 18 endet die Jugendfeuerwehr, und es erfolgt die Übernahme in die Aktivwehr.

Kommandant: Hubert Bertele, Schussenstraße 14,
 88097 Eriskirch, Tel. 07541/8 24 71

Stellvertreter: Manfred Hoffmann, Schussenstr. 20,
 88097 Eriskirch, Tel. 8 17 68
 Ulrich Bittner, Graf-Ernst-Weg 3/1,
 88097 Eriskirch, Tel. 8 27 22

Einsätze

Die Freiwillige Feuerwehr Eriskirch wird in unserer Gemeinde im Jahr zu 40 Einsätzen gerufen. Neben typischen Brandfällen mehren sich die Einsätze in der Technischen Hilfeleistung (Verkehrsunfälle) sowie im Umweltschutzbereich.

Neben den eigentlichen Aufgaben einer Feuerwehr veranstaltet unsere Feuerwehr das alljährliche "Birkenfest" (3tägiges Sommerfest). Zur Pflege der Kameradschaft und Geselligkeit in der Feuerwehr werden Ausflüge und Kameradschaftsabende durchgeführt.

Zur Erinnerung: Notruf der Feuerwehr 1 12

Krieger- und Soldatenverein 1881 e. V. Eriskirch-Mariabrunn

Krieger- und Soldatenkameradschaft 1881 e.V. Eriskirch – Mariabrunn



Der Krieger- und Soldatenverein Eriskirch-Mariabrunn ist mit seinen beinahe 120 Jahren der älteste Verein der Gemeinde. Am 01. Dezember 1881 gründeten ihn eine Reihe von Kriegsteilnehmern des 70er Krieges. Die Aktivitäten des Vereins wurden nur jeweils nach dem 1. und 2. Weltkrieg zwangsweise unterbrochen. Sobald die politische Lage eine Vereinstätigkeit wieder zuließ, wurde diese auch wieder aufgenommen. 1968 kam dann der Zusammenschluß mit dem Militärverein Mariabrunn. Seitdem hat der Verein zwei wunderschöne Fahnen und zur Zeit 82 Mitglieder.

Der Zweck des Vereins ist es:

- Am Volkstrauertag bei öffentlichen Gedenkfeiern mit beiden Fahnenabordnungen teilzunehmen und am Ehrenmal einen Kranz niederzulegen.
- Einen Gedenktag mit Totenmesse für die gefallenen und verstorbenen Gemeinde- und Vereinmitglieder, jeweils im Monat November jeden Jahres abzuhalten. Anschließend an die Messe erfolgt am Kriegerdenkmal zum Gedenken an die Toten Kameraden eine Kranzniederlegung mit Salutschießen.
- Bei der Beerdigung eines Mitgliedes wird der Verein durch mindestens eine Fahnenabordnung vertreten sein. Am Grabe erfolgt eine Kranzniederlegung mit Salutschießen.

Den Vereinsmitgliedern wird es zur Ehrenpflicht gemacht, an den vorgenannten Anlässen teilzunehmen.

Darüber hinaus veranstalten wir:

Seit 1983 jährlich im August das Dorffest, Besichtigungsfahrten, den Jahresausflug, jährlich einen Kameradschaftsabend, monatlich einen Stammtisch, sowie Kranken-, Alten- und Jubilarsbesuche.

Kontaktadressen:

Heinz Reich, Fuchsbühlweg 1,
 88097 Eriskirch, Tel. 07541/8 25 25

Josef Schiele, Mariabrunnstr. 43,
 88097 Eriskirch, Tel. 07541/8 17 45

Werner Schwendemann, Mariabrunnstr. 73,
 88097 Eriskirch, Tel. 07541/8 17 33

Wolfgang Gasser, Schussenstr. 22,
 88097 Eriskirch, Tel. 07541/8 21 33

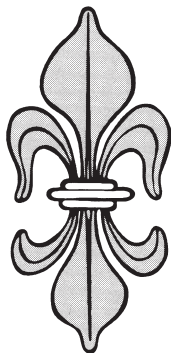


Gbr.
Kiefer
 GmbH

STUKKATEURGESCHÄFT
GERÜSTBAU
TROCKENBAU

88097 Eriskirch-Schlatt • ☎ 0 75 41 8 20 26 • Fax 89 75

Kulturfreunde Eriskirch e. V.



Der Verein wurde am 26.01.1988 gegründet. Als Vereinsaufgaben nennt die Satzung die Schaffung, Pflege und Betreuung kultureller Einrichtungen, sowie die Durchführung entsprechender Veranstaltungen. Derzeit gibt es folgende Ressorts:

1. Museum

In den Ausstellungsräumen des Eriskircher Bürgerhauses "Alte Schule" werden jährlich mehrere Wechsel-Ausstellungen organisiert und durchgeführt. Ziel für die Zukunft ist es, ein Heimatmuseum einzurichten.

2. Dokumentation

Für die Nachwelt sind Beschreibungen und Bild-dokumente von Kulturdenkmälern und Personen der Gemeinde festzuhalten und zu archivieren. Dies geschieht in Abstimmung mit den Kirchen und der Gemeinde.

3. Veranstaltungen

Aufgabe ist die Organisation von Theatervorstellungen, Konzerten, Vorträgen usw.

4. Musikalische Ausbildung

Der Verein ist Träger für Ausbildungsmöglichkeiten, die vom örtlichen Musikverein oder anderen Musikschulen nicht angeboten werden können. Startaktion war in 1999 die musikalische Früherziehung für Kinder (bis zu 6 Jahren).

Organisation des Vereins:

- Vorstandschaft: Präsident, Vizepräsident, Schatzmeister, Schriftführer
- Verwaltungsrat: Über dieses Gremium ist die bürgerliche Gemeinde im Verein vertreten.

Präsident Hans Sailer, Talstr. 13,
88097 Eriskirch, Tel. 07541/8 16 68

Namen und Telefon-Nr. der jeweils aktuellen Vorstandschaft können auch bei der Gemeindeverwaltung erfragt werden.

Das aktuelle Veranstaltungsprogramm kann ebenfalls im Rathaus (Verkehrsamt) bezogen werden. Laufende Hinweise erscheinen im Gemeinde-Mitteilungsblatt und natürlich ist der Verein auch in den Internet-Seiten der Gemeinde Eriskirch präsent (www.eriskirch.de).

Der Verein steht für jeden offen zur Mitarbeit und Unterstützung. Sie sind herzlich willkommen.



Tettninger Hopfenmuseum

**Auch Sie
werden
begeistert
sein!**

Hopfungut 20
D-88069 Tettwang
Siggenweiler
Fon 075 42 / 95 22 06
Fax 075 28 / 92 70 35

**Männergesangverein
 Eriskirch e. V.**

Wer sind wir ?

Unser Verein ist ein Männerchor mit z. Zt. 40 Sängern. Der Chor besteht seit 1950 und hat sich im näheren und weiteren Umkreis bei unzähligen öffentlichen Veranstaltungen, einen guten Namen gemacht. Dies sowohl durch die Gestaltung als auch die Mitgestaltung vieler Konzerte.

Männergesangverein Eriskirch e. V.

Warum singen wir?

Musik ist ein Grundbedürfnis des Menschen. Singen im Chor bringt Freude, erhebt über den Alltagsstreß, ist aktive Freizeitgestaltung, hat soziale Funktion, heißt Teilnahme am kulturellen Geschehen. Singen im Chor erfaßt den ganzen Menschen.

Was bieten wir?

Wir singen deutsche Volkslieder und Lieder aus aller Welt, weltliche Chorwerke und Musicals, Operettenchöre und geistliche Musik. Wir singen mit und ohne Instrumentalbegleitung. Für unsere Sänger und deren Familien veranstalten wir Maiwanderungen zu Fuß oder mit dem

Fahrrad, ein- oder zweitägige Ausflüge mit Treffen anderer Chöre, Kameradschaftsabende, Bergwanderungen, Nikolausnachmittage für die Kinder und und und

Was leisten wir?

Wir singen bei Frühjahrs- oder Herbstkonzerten in unserer Gemeinde, bei Wallfahrtsgottesdiensten, bei Gästeabenden, an den Alternachmittagen und an Weihnachten im Kloster Moos, Eriskirch oder Mariabrunn. Wir singen zusammen mit den Chören der Region Bodensee, bei Chorfesten und Chortagen auch außerhalb unserer Gemeindegrenzen.

Kontaktadresse: Lothar Preuss, Tel. 0 75 41/88 25

Musikkapelle Eriskirch e. V.



Die Musikkapelle ist Mitglied des Deutschen Volksmusikbundes und hat die Erhaltung, Pflege und Fortbildung der Volksmusik zum Ziel. Durch neue bzw. weiterentwickelte Harmonien und Rhythmen ist bis heute eine Vielfalt musikalischer Stilrichtungen entstanden, die für jeden Musikgeschmack etwas bietet. Dieser ständigen Weiterentwicklung ist auch unsere Volksmusik ausgesetzt, wobei die Spannung zwischen Tradition und Fortschritt, zwischen Bewahren und Erneuern ständig wächst.

Auch das "musikalische Wirken" der Musikkapelle hat sich in den vergangenen Jahrzehnten ständig weiterentwickelt. Die Auftritte bei weltlichen und kirchlichen Festen, bei freudigen oder auch traurigen Anlässen haben jedoch nie ihre Wirkung verfehlt. So trägt die Musikkapelle mit dazu bei, das Leben in unserer Gemeinde etwas froher, glücklicher, menschlicher oder einfach lebenswerter zu gestalten.

Die Musikkapelle hat zur Zeit 48 aktive Mitglieder. 53 Jugendliche befinden sich in der Ausbildung, die von der Musikkapelle individuell durchgeführt wird. Proben für die Aktiven sind jeweils mittwochs um 19.45 Uhr, für die Jugendkapelle jeweils donnerstags um 18.00 Uhr in der Wilhelm-Schussen-Halle.

Für diejenigen, die Interesse bekommen haben bei der Musikkapelle mitzumachen, hier einige Kontaktadressen:

1. Vorsitzender: Ralph Bucher, Seestr. 9, 88097 Eriskirch, Tel. 07541/8 15 66

Dirigent: Jürgen Frank, Lärchenweg 12, 88097 Eriskirch, Tel. 07541/87 13

Jugendwart: Melanie Obinger, Dillmannshof 11, 88097 Eriskirch, Tel. 07541/98 11 82

Übrigens, wußten Sie schon, dass ...

- ... die Aktiven 70 Proben und 30 Auftritte pro Jahr haben ?
- ... die Musikkapelle 1913 gegründet wurde ?
- ... die Festkonzerte zum Neuen Jahr in der 1. Woche jeden Jahres stattfinden?
- ... die Musikkapelle bereits an verschiedenen Blasmusikwettbewerben im In- u. Ausland teilgenommen hat?

Naturschutzverband

Deutscher Bund für Vogelschutz

Der NABU Eriskirch vertritt auf Gemeinde- und Regionaler Ebene die Interessen des NABU-Landesverbandes mit über 90.000 Mitgliedern. Der NABU tritt ein für

Mensch und Natur

Und steht seit 1899 für praktischen Natur- und Artenschutz vor Ort, Kompetenz im Umweltbereich, Einflußnahme auf allen politischen Ebenen

und Unabhängigkeit. Die Gruppe Eriskirch wirbt für ein Naturverständnis durch Information über Presse, Infostände etc.

Konkret setzt sich der NABU Eriskirch ein:

- Für die Erhaltung und Weiterentwicklung des Naturschutzgebietes Eriskircher Ried. Dazu werden Infoveranstaltungen, Exkursionen und Pflegemaßnahmen durchgeführt.
- Für den Artenschutz, insbesondere für Vögel, Fledermäuse und Insekten. Dazu werden Nisthilfen erstellt, angebracht und befreit.
- Für ein gesundes Leben des Menschen in einer naturnahen Kulturlandschaft, indem die Ökologische Landwirtschaft und der Streuobstbau unterstützt werden.
- Für Pacht oder Kauf von naturschutzwürdigen Flächen

- Für die Jugendarbeit, indem Exkursionen und Werkarbeiten mit Schulklassen angeboten werden.
- Gegen übermäßigen Landschaftsverbrauch durch Siedlungs- und Straßenbau auf Gemeinde- und Kreisebene

Kontaktadressen des NABU in Ihrer Nähe:

1. Vorsitzender: Gert Dreyer, Lindauer Str. 6, 88085 Langenargen, Tel. +Fax: 0 75 43/4 92 94

2. Vorsitzender: Christian Sonne, Eichenweg 9, 88097 Eriskirch, Tel. 0 75 41/8 26 67

Kassierer: Jörgen Illmann, Weinbirnenstr. 37, 88048 Friedrichshafen, Tel. 0 75 41/5 70 44

Narrenzunft

“Streibemahder”

Am 2. November 1982 wurde die Narrenzunft Streibemahder mit der Eintragung ins Vereinsregister beim Amtsgericht Tettnang offiziell ins Leben gerufen. Die Vereins- bzw. Kulturszene in der Gemeinde erhielt durch die Gründung eines ersten Fasnetvereins eine zusätzliche Bereicherung.

Derzeit besteht die NZ Streibemahder aus folgenden vier Gruppen:

- 1. Streibemahder** (Leitfigur des Vereins - 111 Mitglieder)
- 2. Majorette** (21 Mitglieder)
- 3. Schalmeienkapelle** (15 Mitglieder)
- 4. Passive** (129 Mitglieder)

Im einzelnen ist zu den Gruppen 1 bis 3 anzumerken:

1. Der Streibemahder

Vor dem Einsatz von Maschinen in der Landwirtschaft wurde das auf den Feuchtwiesen des Naturschutzgebietes "Eriskircher Ried" wachsende aus Schilf und Gras bestehende Mähgut (die "Streibe") von zumeist ärmlichen Tagelöhnern gemäht ("gemahdet"). Deshalb nannte man diese Tagelöhner im Volksmund "Streibemahder". Beim Häs und der aus Holz geschnitzten Maske spielen traditionsgemäß warme Naturfarben wie braun und grün eine betonende Rolle. Das Häs soll eine ausdrucksvolle Erinnerung an den "Streibemahder" als markante Arbeitszunft im Eriskircher Ried sein.



I M P R E S S U M



WEKA
INFORMATIONSSCHRIFTEN-
UND WERBEFACHVERLAGE
GMBH

INTERNET: <http://www.weka-cityline.de>
E-MAIL: info@weka-cityline.de

Lechstraße 2, 86415 Mering,
Postfach 1147, 86408 Mering,
Telefon 0 82 33/3 84-0,
Telefax 0 82 33/3 84-103



AUCH IM INTERNET:
<http://www.weka-cityline.de>

IN UNSEREM VERLAG ERSCHEINEN:

Broschüren zur Bürgerinformation, Heiraten, Wirtschaftsförderung, Umweltschutz und zum Thema Bauen.

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Kommune.
Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die

Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

88097050 / 1. Auflage / Gerb / Lien

Printed in Germany 1999

Mit Alkohol oder dem Zustand danach hat der Schlachtruf "Iris-blau", wie man vermuten könnte, überhaupt nicht zu tun. Der Ruf geht vielmehr auf Europas größte zusammenhängende Irisblüte im Eriskircher Ried zurück, dessen Wiesen im Monat Juni mit dem tiefen Blau der Irisblume überzogen sind. Genau dort ist der "Streibemahder" zu Hause.

2. Die Majorette

Dem weiblichen Geschlecht vorbehalten ist die schmutzige Uniform der Majorette. Prinzessin Eugenie, Gattin des französischen Kaisers Napoleon, war die einzige, die eine weibliche Garde besaß. Da hübsche junge Damen nicht nur ein Privileg Frankreichs sind, hat auch die NZ Streibemahder eine eigene Garde eingeführt. Es versteht sich von selbst, daß für die Majorettenkostüme ausschließlich blaue, gelbe und weiße Stoffe verwendet wurden, weil diese Farben der Gemeinde Eriskirch und des Vereins sind.

3. Der Schalmeykapelle

Mehrere Dutzend Musikstücke umfassen das Repertoire der Spieler/innen. Es ist nicht leicht, Noten zu bekommen, weil es für die Schalmeymusik (bei entsprechenden Verlagen) nichts gibt. Die Verantwortlichen müssen sich daher die Notenstücke für ihre Instrumente passend umschreiben. Das größte Problem bei diesen

"Neukompositionen" sind eigentlich die Instrumente selbst. Aus den mit acht einzelnen Hörnern zusammengefügt Instrumenten kann man nur "ganze" Töne erzeugen. Deshalb bleiben eigentlich alle Musikstücke, welche mehr als einen Halbton enthalten, für Schalmeykapellen "tabu". So muß beispielsweise für ein "Fis" ein "F" gespielt werden. Man kann dann nur hoffen, daß es nicht allzu "schräg" klingt. In welcher Oktave ein/e Bläser/in die Schalmey spielt, entscheidet letztendlich die Rohrlänge seines Instruments.

Der Streibemahder sind wegen des Brauchtums lediglich in der Zeit der Fasnet, der sogenannten "5. Jahreszeit", die zwischen Januar und März liegt, aktiv.

Ganzjährig tätig sind dagegen die Majoretten und Schalmeykapelle, die jeweils überall auftreten, wo sie eingeladen werden (Hochzeiten, Messen, Gästebende usw.)

Jeden Dienstag von 18.00 – 21.00 Uhr trainieren die Majoretten in der Wilhelm-Schussen-Halle. Ebenfalls stets dienstags proben die Mitglieder der Schalmeygruppe in der Irisschule ab 20.00 Uhr.

Feste Vereinsveranstaltungen:

- Zunftball/Bürgerball (während der Fasnet)

- Kinderball (während der Fasnet)
- Nürrisches Treiben auf dem Rathausplatz am Gumpigen Donnerstag
- Kehraus am Fasnetsdienstag
- Generalversammlung (Frühjahr)
- Zwei Altmetallsammlungen (Frühjahr und Herbst)
- Weihnachtsliederspielen der Schalmey in der Adventszeit für einen sozialen Zweck.

Die Zunft beteiligt sich außerdem an zahlreichen Fasnetsumzügen/-bällen in der näheren und weiteren Umgebung, sowie an der jährlichen See- und Waldputzete der Gemeinde. Zur Kameradschaftspflege werden ferner verschiedene Ausflüge, Hüttenaufenthalte, Stammtische und spezielle Dinge für den Zunftnachwuchs (von der Jugendabteilung) veranstaltet.

Vereinsvorstände und Kontaktadressen:

Zunftmeister: Eberhard Stoll, Lenbachstr. 3, 88074 Meckenbeuren, Tel. 07542/20764

2. Zunftmeister: Uwe Dietrich, Zeisigweg 1, 88097 Eriskirch, Tel. 07541/89 88

NZ Schussenhexen Mariabrunn-Eriskirch e. V.



"Schussenhex - Hexenschuß"

Die Narrenzunft wurde im Oktober 96 gegründet und am 02.11.1996 mit 19 Gründungsmitgliedern offiziell eingetragen.

Die Zunft besteht derzeit aus ca. 90 aktiven und ca. 11 passiven Mitgliedern.

Die Chronik und der Ursprung der Schussenhexen bezieht sich auf die ehemalige Burg Baumgarten. Diese wurde bereits im 12. Jahrhundert als "Castrum in Bongarten" urkundlich erwähnt.

Die Geschichte der Burg formte u. a. das Bild der Schussenhexe, was auch im Emblem der Hexen ersichtlich ist. Des weiteren sind die Farben grün, braun und gelb im Häs der Hexe enthalten, die die Ursprungsfarben der Schussen und Randbewachung bzw. ihrer Umgebung widerspiegeln sollen.

Die Entstehung der Schussenhexe wird auf die Zeit zurückgeführt, als die Burg Baumgarten langsam verfiel und die Überreste als Baumaterial für Häuser und Höfe verwendet wurden.

Vielleicht wurde manchmal auch der "Geist" der Hexen mitverbaut.

Das Ziel des Vereins (Zunft) ist neben aktiven Auftritten und Beteiligungen an Narrensprüngen, die Brauchtumpflege in- und außerhalb der Gemeinde. Durch Präsentationen des Häses und

der Maske in anderen Orten, den Namen der Gemeinde und den Ursprung der Schussenhexen vorzustellen.

Ferner wird durch die Aktivitäten übers ganze Jahr (z. B. monatl. Stammtisch, Vereinsfeste und sonstige Beteiligungen) eine Vereinsgemeinschaft gepflegt, die auch private Beziehungen und Kontakte hervorbringt.

Kontaktadressen:

Zunftmeister: Josef Schiele jun., Mariabrunnstr. 41/1, 88097 Eriskirch, Tel. 07541/81843

Stv. Zunftmeister: Bruno Müller, Gmünd 3, 88097 Eriskirch, Tel. 0 75 41/8 17 69

Sport und Freizeit im TSV

Eriskirch

Turn- und Sportverein e. V.

Eriskirch:

Mit weit über 800 Mitgliedern, etwa 30 aktiven Mannschaften in 8 Abteilungen ist der TSV Eriskirch ein wichtiger Teil des aktiven Gemeindelebens. Die Freizeit- u. Sportangebote des TSV decken eine große Bandbreite ab. Dabei versteht sich der Hauptverein als Dachorganisation seiner Abteilungen, die in eigener Regie den Sportbetrieb durchführen.

Folgende Abteilungen existieren im TSV:

Frauenturnen, Fußball "Alte Herren", Fußball "Aktive", Handball, Jedermann-Turnen, Skiclub, Tennis, Tischtennis.

Ebenso werden die nicht aktiv sporttreibenden Mitglieder durch den Hauptverein ("Passive Mitglieder") betreut. Die Schaffung der nötigen Rahmenbedingungen für den Sportbetrieb und die Unterstützung seiner Abteilungen sind Hauptaufgabe der Vorstandschaft.

TSV-Vereinsheim:

Die vereinseigene TSV-Gaststätte, in der der Wirt Quartier für das leibliche Wohl der Vereinsmitglieder, Eriskircher und anderer Gäste aufs Beste sorgt, kann jedem empfohlen werden. Das Nebenzimmer ermöglicht nach Voranmeldung Besprechungen, Versammlungen und Feste, und die Kegelbahn im Untergeschoß ist eine zusätzliche Attraktion und Freizeitmöglichkeit. Öffnungszeiten, Tel. 07541/81773. Montag Ruhetag.

Kontaktadressen:

1. Vorsitzender: Hartmut Arps, Hopfenstr. 46, 88069 Tettnang, Tel. 07542/20 93 0

2. Vorsitzender: Siegmund Peschke, Hügelstr. 30, 88097 Eriskirch, Tel. 07541/81 70 1

Jugendsprecher: Andres Klein, Graf-Ernst-Weg 5, 88097 Eriskirch, Tel. 07541/84 66

Abteilung Frauengymnastik



Einen großen Zulauf verzeichnet die Frauengymnastik. Viele Frauen interessieren und engagieren sich sportlich und auch sonst im Rahmen des Frauenturnens. Abwechslungsreiche Gymnastik trägt zu Gesundheit, Fitneß und Beweglichkeit bei und macht einen Riesenspaß! Kinder- und Jugendturnen wird engagiert von mehreren aus-

gebildeten Betreuerinnen durchgeführt. Eine besondere Spezialität ist das Mutter-Kind-Turnen, das sich aus dieser Abteilung entwickelt hat und schon für die ganz Kleinen (ab 3 Jahre) angeboten wird. Mit Musik und Spiel soll die Beweglichkeit gefördert und die Grundlage für weitere sportliche Aktivitäten gelegt werden.

Kontaktadressen:

Leiterin: Isabel Tomaschko, J.-S.-Bach-Str. 2, 88097 Eriskirch, Tel. 07541/816 34

Kinderturnen: Christine Rommel, Rosenstr. 10, 88097 Eriskirch, Tel. 07541/8 23 98



Tel. 07541/82882

**Reichhaltige Vesper
Gekühlte Getränke
Eis und Snakes**



**Fahrradteile u.
Zubehör
Pkw Felgen u. Reifen
Eigene Werkstatt**



**Inh. Manfred Knöpfler
Seestr. 23 • Eriskirch
Tel. 07541/981414
Fax 07541/81548**

J. W. GERMERODT

Gas- und Wasserinstallation
Heizkostenabrechnungen

Seestr. 18 • 88097 Eriskirch • Tel. 0 75 41 / 8 15 68
Fax: 0 75 41 / 8 18 61 • Mobil: 01 77 / 7 37 84 52

ZEITLER

Rolladen · Markisen · Jalousien

Büro: Poststraße 2 · 88048 Friedrichshafen
Telefon 0 75 41 / 4 16 68 · Fax 0 75 41 / 4 35 28
Betrieb: Im Lehen · 88097 Eriskirch/Schlatt
Telefon 0 75 41 / 8 27 14

KUNSTSTOFFBÖDEN - PARKETT U. TEPPICHBÖDEN

ABSCHLEIFEN UND VERSIEGELN



TREPPENRENOVIERUNG

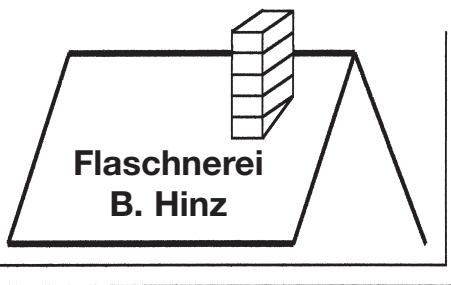
Ziegelhausstrasse 25 in 88097 Mariabrunn / Eriskirch
Telefon 07541 / 81308 - Fax 81320

- KORK - LAMINAT - LINOLEUM - ERKLEBUNG

- ▶ **Bauflaschnerei**
- ▶ **Kaminverkleidungen**
- ▶ **Edelstahl-Einsatzrohre**
- ▶ **Sarnafil®-Flachdächer**



Im Lehen 1 • 88097 ERISKIRCH-Schlatt, Gewerbegebiet
Telefon 07541/82651 • Fax 8936



Flaschnerei
B. Hinz

Mariabrunnstr. 160
88097 Mariabrunn
Tel.: 07541/81496
Fax: 07541/82880
Mobil: 0172/8101986

Ralf Greissing

Metall-Behälter und Anlagenbau

Dillmannshof 16 • 88097 Eriskirch
Telefon: 81679

Wir fertigen für Sie alles in Aluminium und
Edelstahl nach Ihren Wünschen

Abteilung Fußball

Mit sechs Jugend- und zwei aktiven Mannschaften, die am aktiven Spielbetrieb teilnehmen, deckt die Abteilung Fußball fast alle Altersstufen ab, in denen Fußball als Leistungs- oder Freizeitsport durchgeführt wird.

Ein in Eigenregie hergerichteter Rasenplatz bietet eine Menge Trainings- und Spielmöglichkeiten. 28 Betreuer stehen für die 8 Jugendmannschaften bereit und machen gemeinsam mit der Jugendleitung zusammen nicht nur eine intensive sportliche, sondern auch außersportliche Betätigung möglich.

Abteilung "Alte Herren" - Fußball

Bei uns gilt es den Junggebliebenen und den ab 30-jährigen die dem Aktivsport lebwohl gesagt haben, ihre sportliche Betätigung um Fußball weiterhin zu ermöglichen. Der Schwerpunkt ist nicht mehr ganz die Leistung sondern der Ehrgeiz, noch dabei zu sein. Einen großen Anteil unseres Vereinslebens hat die Kameradschaft zwischen jung und alt.

Abteilung Handball

An den jeweiligen Meisterschaften beteiligen sich zur Zeit die C-Jugend weiblich, sowie die Frauen- und Herrenmannschaft. Zusätzlich werden die ganz Kleinen unter der Leitung von Gudrun Schmid im "Mini-Handball" durch Spiel und Spaß an den Sport allgemein und ans Handball im besonderen herangeführt. Ein Höhepunkt ist das alljährliche Pfingstturnier, ein Sie und Er-Turnier an dem immer viele Mannschaften, auch von weit her teilnehmen. Ein Jedermann-Handballturnier im Dezember ermöglicht anderen Sportarten bzw. Hobbyspielern handballerische Betätigung. Schwerpunkt

Kontaktadressen:

Leiter: Ulrich Schwarzenberger, Seestr. 32,
88097 Eriskirch, Tel. 07541/818 51

Jugendleiter: Herbert Buhmann, Riedstr. 1,
88097 Eriskirch, Tel. 07541/88 78

Kontaktadressen:

Leiter: Karl Heinz Zaharanski, Brucknerstr. 3,
88097 Eriskirch, Tel. 07541/85 72

Kontaktadressen:

Leiter: Susanne Unglert, Anselm-Pflug-Str. 7,
88097 Eriskirch, Tel. 07541/8 17 92

Jugendleiter: Gudrun Schmid, Riedstr. 1,
88097 Eriskirch, Tel. 07541/8 27 08

Abteilung Jedermann-Turnen

Außer Übungen für Beweglichkeit, Fitneß und Kondition spielen die "Jedermann" Volleyball, Handball, Fußball ... Wichtig dabei ist nicht Perfektion oder Höchstleistung, sondern Spaß und Kameradschaft. Und das klappt im Jedermann-Turnen auch!

Kontaktadressen:

Leiter: Heinz Knoll, Hugelstr. 32,
88097 Eriskirch, Tel. 07541/8 25 71

Abteilung Skiclub

Dem Alpinski oder/und dem Langlauf haben sich die Mitglieder im Skiclub verschrieben. Das beginnt mit Skigymnastik, geht weiter mit Skikurs bis zu ein- oder mehrtagigen Skiausflugen. Im Sommer gibt es Wanderungen und Bergtouren. Fazit: das ganze Jahr Sport und Geselligkeit. Inliner-Anfangerkurse und Ausflugsfahrten

Kontaktadressen:

Leiter: Lothar Walterscheid, Brucknerstr. 5,
88097 Eriskirch, Tel. 07541/8 14 31

Jugendleiter: Peter Veit, Spaltensteiner Str. 17,
88048 Friedrichshafen



Badevergnugen am See

Abteilung Tischtennis

Sportlich in allen Altersklassen geht es im Tischtennis zu. Drei Damen- und zwei Herrenmannschaften sowie insgesamt sechs Jugendmannschaften spielen bis hoch in der Landesliga. Gesellige Ereignisse und unkonventionell sportliche Betätigung bringen viel Spaß und Begegnungen in dieser Abteilung.

Kontaktadressen:

Leiter: Holger Hirsch, Belchenstr. 25,
88097 Eriskirch, Tel. 07541/8 16 06

Jugendleiter: Christina Bögle, Finkenweg 18,
88097 Eriskirch, Tel. 07541/8 23 36

Abteilung Tennis

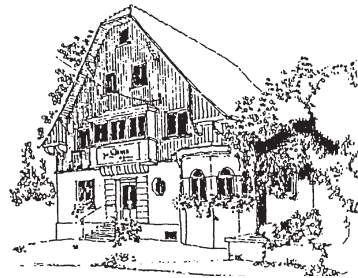
In der Sporthalle gehen die Mitglieder dieser Abteilung ihrer Sportart nach.

Kontaktadressen:

Leiter: Harry Kleiner, Finkenweg 25,
88097 Eriskirch, Tel. 07541/8 23 28

Thüga **erdgas**

88339 Bad Waldsee • Beim Ried 7 • Tel. (0 75 24) 40 08-0
Betriebsstelle Wangen • Pettermandstr. 21 • Tel. (0 75 22) 97 14-0



Landgasthaus
„ZUR KLAUSSE“

Besitzer: Adam u. Irmgard
Valentin

Wolfzennen 6
88097 Eriskirch
Telefon: 0 75 41 / 8 26 16
Telefax: 0 75 41 / 8 26 17

Verband der Kriegsopter



Der Verband der Kriegs- und Wehrdienststopfer, Behinderten und Sozialrentner Deutschlands e.V. (VdK) setzt sich ein für die sozialpolitischen Interessen seiner Mitglieder. Er steht seinen Mitgliedern beratend zur Seite. Der VdK wirkt als Hilfgemeinschaft für alle, die im Krieg, Beruf und Alltag vom Schicksal hart getroffen wurden. Unfallverletzte, körperbehinderte jugendliche und Sozialrentner finden hier ebenso Rat und Rechts-hilfe wie Kriegs- und Wehrdienstbeschädigte und Hinterbliebene, wobei die Fürsorge für die Behin-derten und Sozialrentner immer mehr an Bedeu-tung gewinnt.

Ortsgruppe Eriskirch

Die Gründung der Ortsgruppe Eriskirch erfolgte im August 1948 im Gasthaus zur Rose in Eriskirch. Als Gast und fördernder Initiator war Kam. Kaspar Pickels von der VdK- Ortsgruppe Friedrichshafen anwesend. Etwa 20 Kameraden und Kameradenfrauen waren der Stamm des Ortsverbandes. Als erster Ortsvorsitzender wurde Altbürgermeister Richard Schaugg, als dessen Stellvertreter Alfred Schmitt gewählt.

Aufgrund des 1949 erlassenen Kontrollratsgesetz-s durch die Besatzungsmächte nennt sich der Verband K.-A.-H., das heißt "Verband der Körperbeschädigten, Arbeitsinvaliden und Hinterbliebenen".

Zur Gründung dieses Verbandes entbietet der Kreisbeauftragte der französischen Militärregie-rung, Gouverneur Merglen, seinen Willkommens-gruß.

1950 übernimmt Kam. Benedikt Bernhard den Ortsvorsitz.

Im Mai 1952 zunächst kommissarisch und am 1953 bei der Jahresversammlung wird Alfred Schmitt zum ersten Vorsitzenden gewählt. Er hat diesen bis zum heutigen Tage inne und ist damit dienstältester amtierender Vereinsvorsitzender in der Gemeinde Eriskirch. Alfred Schmitt ist unter anderem Träger der Verdienstmedaille des Landes Baden-Württemberg und des Bundesverdienstkreuzes am Band der Bundesrepublik Deutschland.

Die Ortsgruppe Eriskirch ist Teil des Landesverbandes Baden-Württemberg des VdK. Sie hat derzeit 182 Mitglieder.

Kontaktadressen:

Alfred Schmitt
Schussenstr. 32
Tel: 0 75 41/8 21 45 (8 27 05)

Träger des Europakreuzes

Kreisverbandsvorsitzender von 1965 bis 1999 hat 2 x wöchentlich Sprechstunde gehabt.

Kirchen

Katholische Kirchengemeinden

Kirchengemeinden Eriskirch-Mariabrunn

Pfarrer: Hochw. Pfarrer Raimund Rau
Mariabrunnstr. 68, 88097 Eriskirch

Gemeindereferentin:
Pfarramtssekretärin: Schwester Agathe, Kloster Moos
Christa Glaser, Tel. 0 75 41/8 23 52
Mo - Fr 8.30 - 10.30 Uhr

Pfarrhaus Eriskirch: Familie Hannelore und Sepp Ströbele
Kirchplatz 7, 88097 Eriskirch,
Tel. 0 7541/84 40

Frauengemeinschaft:
Familienkreis: Anneliese Harder, Tel. 0 75 41/8 24 88
Andrea Walzer, Tel. 07541/86 08

Jugendclub-Teestube: "Alte Schule", Mariabrunn,
Andreas Klein, Tel. 0 75 41/84 66
Öffnungszeiten: Di., 19 - 22 Uhr

Senioren-gemeinschaft: Erika Tettenborn, Tel. 0 75 41/8 23 28

Schönstätt Mütterkreis: Stefanie Bendel, Tel. 0 75 41/86 46

Ministrantengruppen: Pfarrer Rau (siehe oben)
Wolfgang Lachmann, Tel. 07541/ 87 51

Jugendchor: Alexandra Harder, Tel. 0 75 41/8 24 88

Kleinkindergottesdienst: Cordula Hofstätter, Tel. 07541/98 10 63
Gudrun Schmid, Tel. 07541/8 27 08

Kirchen

Exerziten- und Erholungsheim Kloster Moos:

Schwester-Oberin Lioba Brand,
Tel. 0 75 41/9 70 90

Charismat. Gebets- und Bibelkreis Kloster Moos:

siehe Kloster Moos

**Charismat. Gebetskreis Mariabrunn:
Sozialstation St. Martin:
Eriskirch-Kressbronn-Langenargen
Nachbarschaftshilfe:**

Frau Wendler, Tel. 07541/8 25 51

Tel. 07543/12 70
Marianne Nuber-Weber,
Tel. 0 75 41/85 11

Kirchengemeinde Eriskirch Kirche "Maria-Himmelfahrt"

Kath. Kindergarten Eriskirch:

Senta Rudhardt, Rutenenstraße 10,
Tel. 0 75 41/8 22 01
(Anmeldung direkt beim Kindergarten)

Kath. Kirchengemeinderat:

2. Vorsitzender: Bernhard Vesenmayer,
Tel. 0 75 41/8 16 45 Kirchengemeinde

Stellvertreter:

Elisabeth Seeberger,
Tel. 0 75 41/8 22 48

Kirchenpflege:

Sepp Ströbele, Tel. 0 75 41/8 19 19

Kirchenchor Eriskirch:

Leiter: Heinrich Janke,
Tel. 0 75 41/8 26 46
Proben: "Alte Schule" in Eriskirch,
donnerstags um 20.00 Uhr

Kirchengemeinde Mariabrunn Kirche "Unserer lieben Frau"

Kath. Kindergarten:

Sybille Gehring, Mariabrunnstr. 58-60,
Tel. 0 75 41/8 17 75
(Anmeldung direkt beim Kindergarten)

Kath. Kirchengemeinderat:

2. Vorsitzender: Hans Bertele,
Tel. 0 75 41/8 22 12
Stellvertreter: Anneliese Unglert,
Tel. 0 75 41/8 17 92

Kirchenpflege:

Anton Bucher, Tel. 0 75 41/8 16 56

Kirchenchor Mariabrunn:

Ausschuss-Vorsitzender:
Wolfgang Lachmann, Tel. 0 75 42/87 51
Proben: "Alte Schule" Mariabrunn,
donnerstags um 20.00 Uhr

Kath. öffentliche Bücherei neben der Kirche, Montfortstraße, Mariabrunn**Öffnungszeiten:**

Di. 15.30 Uhr – 16.30 Uhr,
So. 10.00 Uhr – 11.00 Uhr
- in den Ferien geschlossen -

Notruftafel

Polizei:	
Polizeiposten Langenargen, Obere Seestr. 2/1	0 75 43/93 16-0
Polizeiposten Friedrichshafen	0 75 41/77 01-0
Notruf Polizei	1 10
Feuerwehr:	
Kommandant Hubert Bertele, Schussenstr. 14	0 75 41/8 24 71
Feuerwehrgerätehaus	0 75 41/97 17-0
Notruf Feuerwehr	1 12
DRK Rettungsdienst	1 92 22
EnBw Regional AG, Regionalzentrum Ravensburg	07 51/36 38-0
Gasversorgung Thüga AG, Pettermandstr. 21, 88239 Wangen i.A.	0 75 22/97 14-0
im Störfall	0 75 22/60 25
Wasserversorgung Unteres Schussental, Theodor-Heuss-Platz 1, 88074 Meckenbeuren	0 75 42/4 03-2 51
im Störfall	0 75 42/4 03-2 55



GRABMALE

Ihr Fachmann für
polierte Grabmale

Felsen
individuell
gestaltete
Denkmäler

Wir liefern
und verlegen

Fensterbänke
Böden
Treppen

GRANIT
MARMOR
SANDSTEIN

M. STEINWERKSTÄTTE
obermayr
88069 TETTANANG
LANGENARGENERSTR.1 TEL.07542/545 02



BESTATTUNGSDIENST
WURM

Hochstraße 25
88045 Friedrichshafen
TELEFON (0 75 41) 38 50-0
Telefax (0 75 41) 3 33 62

Liebe Leser! Hier finden Sie eine wertvolle Einkaufshilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht.

A ftspflegeheim	9	L andgasthof	14	Strandbad	7
Augenoptikermeister	9	M arkisen - Jalousien	26	Stukkateurfachbetrieb	19
Autoport	U3	M etall-Behälter + Anlagenbau	26		
B estattungsdienst	32	M issionsschwestern	U2	U = Umschlagseite	
E nergie	U2	M useum	20		
Energieversorgung	29	O mnibus-Ausflugsfahrten	4		
F ahrschule	U3	O ptik-Brillen	9		
Flaschnerei	26	P arkettböden	26		
Fremdenzimmer	14	P artnerstadt	U4		
Friseursalon	U2	P olsterei	2		
Frisier-Salon	U3	P ostagentur	14		
G as- und Wasserinstallation	26	R adler-Treff	25		
Gasthof	29	R aumausstatter	2		
Gerüstbau	19	R echtsanwalt	U2		
Grabmale	32	R eifen-Service	25		
H eizkostenabrechnungen	26	R einigungsprodukte (Conlei)	5		
Hopfenmuseum	20	R eisen	4		
K fz-Meisterbetrieb	U3	R olladen	26		
Kfz-Prüfstelle	U3	S achverständiger (Kfz)	U3		
Körperpflege (Naturprodukte)	5	S ozialstation	U2		
Krankenpflege (ambulant)	U2	S trahl-Druck-Technik	14		



Autoport Eriskirch

Kfz-Meisterbetrieb
Unfallinstandsetzung
Reifendienst · Autowäsche
AU – auch für Dieselfahrzeuge

Für Sie haben wir unser
 Shop-Programm erweitert!
 Neu: TÜV-Abnahme jeden
 Freitag bei uns im Haus.

Ihr Partner rund ums Auto.

Straub
Nutatechnik

Friedrichshafener Str. 10 · B31
 88097 Eriskirch
 Telefon (07541) 84 00

KFZ-Prüfstelle



Dipl.-Jng.

Neidhardt

Kfz. Sachverständiger

Mo./Di. 8.00 - 12.00
 Mi./Do./Fr. 14.00 - 18.00

Anton-Sommer-Str. 5
 88046 Friedrichshafen
 Telefon 0 75 41-3 48 22
 Fax 0 75 41-3 48 44

Friseur Sick

Gartenstraße 4
 88097 Eriskirch
 Telefon (07541) 82326



Dute
Fahrschule

Oberdorfer Straße 5
 88085 Langenargen
 Telefon (07543) 1477
 Telefax (07543) 1477



Grüße aus Sachsen an die Eriskircher



Nerchau – eine Kleinstadt am romantischen Taleinschnitt östlich der vereinigten Mulde zwischen Grimma und Wurzen im Leipziger Raum des Freistaates Sachsen hat mit allen 14 Ortsteilen eine Ausdehnung von 39,39 qkm. Im Jahr 1998 wuchs die Bevölkerung auf 4 514 Einwohner an. Höchste Erhebung im Gemeindegebiet ist die Deditzhöhe mit 233 m über dem Meeresspiegel, ein Domizil für Amateurfunker, die hier die besten Verbindungen in alle Welt herstellen können. Historisch Interessierten kann das Ensemble auf

dem Kirchberg in Nerchau, einem ehemaligen Burgward mit Friedhof, Kirche, Kantorat, Pfarrhaus, alter Schule und den Bergkellern aus dem 17. Jahrhundert empfohlen werden, Wanderfreunden der Weg entlang der Mulde, vorbei an den Resten der alten Fährweide in Richtung der 1971 in Betrieb genommenen, 342 m langen und 30 m hohen gekrümmten Autobahnbrücke der BAB 14 (Leipzig – Dresden), die das Muldental überspannt.

Bekannt ist die Stadt Nerchau durch die Farbenfabrik, die im ehemaligen Gelände jetzt als Gewerbegebiet nachgenutzt werden kann, in der Nordstraße als Lacufa AG Nerchau jedoch weiterhin Mal- und Künstlerfarben produziert. Tradition hat weiterhin das Kunstradfahren wie die Freiwillige Feuerwehr, die es auch in den Ortsteilen Fremdiswalde und Cannewitz gibt. In der letzten Zeit haben sich weitere Vereine gegründet wie die Schützen, die Angler oder die Schalmeyenkapelle, um nur einige zu nennen. Dazu kamen neue touristische Attraktionen wie das Trakehnergestüt in Bahren

für die Freunde des Pferdesports oder der Ziegenhof Fremdiswalde. In dieser ehemaligen Mühle wird Landwirtschaft zum Anfassen und Mitmachen geboten, können Kinder Ferien auf dem Lande machen oder Schulklassen Tiere hautnah und zum Anfassen erleben. Durch Direktvermarktung von landwirtschaftlichen Produkten oder durch neue Wege wie dem Hanfanbau der Nerchau-Mutzschener Service GmbH versucht die Landwirtschaft, ökologisch und innovativ zu arbeiten.

Auch in der Stadt Nerchau sind infrastrukturell gute Bedingungen vorhanden, wie das Aufblühen von Handelseinrichtungen und Gewerbebetrieben seit 1990 zeigt: Zu einem Einkaufszentrum mitten im Ort (Plusmarkt) gesellten sich in Ober- und Unterstadt noch ein Nettomarkt neben einem neuen FORD-Autohaus und ein Pennymarkt neben einem Gartencenter. Mit Grund- und Mittelschule, zwei Kindergärten, einem neuen Begegnungszentrum für Jugend und Sport, mehreren Ärzten und Zahnärzten, einer Apotheke, zwei Banken und einer Tankstelle ist die Grundversorgung dieses Kleinstadts abgesichert und wird Nerchau seinen Platz neben den kleinen Nachbarstädten Trebsen und Mutzschen behaupten.

Bis zur Jahrtausendwende ist der Umbau des Kulturhauses in ein Bürgerzentrum vorgesehen, in das dann auch die Verwaltung umziehen soll. Bis dahin befindet sich das Rathaus im unteren Teil



des Marktes. Hier sind Bürger und auch Gäste stets willkommen. Mit Stadtplan, Infobroschüre und dem monatlich erscheinenden Amtsblatt wird ständig aktuell über alles Wissenswerte im Gemeindegebiet von Nerchau unterrichtet. Bürgermeister seit 1990 ist Uwe Cieslack. Seit der Wendezeit bestehen auch partnerschaftliche Verbindungen zum staatlich anerkannten Erholungsort Eriskirch am Bodensee.

PETER LORK RECHTSANWALT

Landgericht Ravensburg
Oberlandesgericht Stuttgart

Lärchenweg 17
88097 Eriskirch-Mariabrunn
Telefon 075 41 / 8 26 99
Fax 075 41 / 8 14 98

Regionalzentrum Ravensburg

EnBW
Die Energie-AG.

Mit Energie was unternehmen

- Wir bieten Ihnen individuelle Beratung für umfassende Lösungen rund um die Energie.
- Informieren Sie sich über unsere kundenorientierten Angebote und Dienstleistungen.

EnBW Regional AG
Regionalzentrum Ravensburg
Charlottenstraße 47
88212 Ravensburg
Telefon (0751) 36 38-0
Telefax (0751) 36 38- 4 53
www.enbw.com

Wir freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen.

Steyler Missionsschwestern

Steyler Missionsschwestern



St. Theresienheim

88097 Eriskirch – Moos
Telefon 07541-9709-0
Telefax 07541-9709-26

Email: St.Theresienheim@t-online.de
Internet: <http://www.eriskirch.de/theresienheim>

Die Steyler Missionsschwestern vom St. Theresienheim, Moos bieten an:

- Ferien- und Erholungsaufenthalte für Einzelpersonen, Familien und Gruppen
- Tagungen und Seminare
- Besinnungstage und Exerzitien



- ➔ Krankenpflege für Alt und Jung, temporär oder zeitlich unbegrenzt
- ➔ Altenpflege
- ➔ Familienhilfe
- ➔ Hauswirtschaftsdienst
- ➔ Nachbarschaftshilfe
- ➔ Sterbebegleitung

Helfen rund um die Uhr
Tel 07543-1270

Sozialstation St. Martin • Klosterstraße 35 • 88085 Langenargen
Telefon 07543-1270 • Telefax 075 43-44 60

HAARSTUDIO

Conny Scheider

BAHNHOFSTR. 15
88097 ERISKIRCH

☎ 075 41 / 82 25 7

Ich verwende ausschließlich „GlynoL-CORREGIN“-Pflegeprodukte

DI - FR 8.00 - 12.00 UND 13.30 - 18.00
SA 8.00 - 12.00